

Ant der Tiroler Landesregierung  
Lawinenwarndienst - Abt. If

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Samstag, den 3. 4. 1965, 8.30 Uhr:

Mit schwachen Winden aus Nordwest steigt die Nullgradgrenze bis rund 2600 m an. Durch die nächtliche Ausstrahlung ist in allen Höhenlagen die Oberschicht der Schneedecke gefroren. Mit der Erwärmung untertags und der starken Sonneneinstrahlung lösen sich jedoch mehrfach Lockerschneelawinen, die aber nur mehr vereinzelt die gesamte Schneedecke mitreißen und große Lawinen entwickeln. Durch die Entladung der meisten Lawinhänge ist die Gefahr für die Tallagen nur mehr gering. In den nicht entladenen Lawenstrichen, besonders auf den Straßen hochgelegener Seitentäler ist in den Mittagstunden jedoch weiterhin Vorsicht zu empfehlen. Bei Schitouren ist auf eine Gefahr durch Schnee- und Lockerschneelawinen in allen Hangrichtungen zu achten.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.30 Uhr:  
Felbertauern-N, 8.30 Uhr:

Mit schwachen Winden aus Nordwest steigt die Nullgradgrenze untertags bis ca. 2600 m an. In 2000 m waren heute früh minus 1, in 3000 m minus 7 Grad zu verzeichnen. Durch die nächtliche Abkühlung wird die Oberflächenschicht in allen Höhenlagen stark verfroren. Mit der Erwärmung und der starken Sonneneinstrahlung werden sich jedoch vor allem in den Mittagstunden Lockerschneelawinen lösen, die noch vereinzelt die gesamte Schneedecke mitreißen und große Lawinen entwickeln. Die Gefahr für Baustellen und Straßen ist zur Zeit gering, jedoch bleibt in den noch nicht entladenen Lawenstrichen Vorsicht geboten. Bei Schitouren ist in allen Hangrichtungen auf eine Gefahr durch Schnee- und Schneebrettlawinen zu achten.